

Hauses wurde hier im Jahre 1745 ein neues zweites Brüderhaus errichtet und gleichzeitig das erweiterte „Erste Haus von Herrnhut“ durch Umbau zu einem dritten Brüderhaus hergerichtet (sogenanntes Nebenhaus). 1746 verband man diese drei Häuser, die 162 Brüder und 27 Knaben beherbergten, durch einen kreuzförmigen Gang (Fig. 168 [G]). Auf dessen Vierung zwischen dem Zweiten Brüderhaus und dem Nebenhaus wurde ein Glockentürmchen errichtet. Bei weiterem Wachstum machte sich 1755—56 der Bau eines neuen Gebäudes mit großem Schlafsaal nötig. Der Schlafsaal im Zweiten (?) Hause wurde nun Betsaal. Zur Vervollständigung wurde 1762—63 hinter der alten Apotheke ein dreistöckiges Hauptgebäude als

- 1 „Das erste Haus, so in Herrnhut gebaut worden.“
- 2 „Das erste Chorghauß.“
- 3 „Das neue Hauß.“
- 4 „Beckerey, Wäscherey.“
- 5 „Schlaf Saal Gebäude.“
- 6 „Schuppen“, dahinter.
- 7 „Garten“ mit „Bassin.“
- H „Hoff.“
- G „Gänge.“
- T „Tischler.“
- 8 „Chor Hauß der Witwer.“

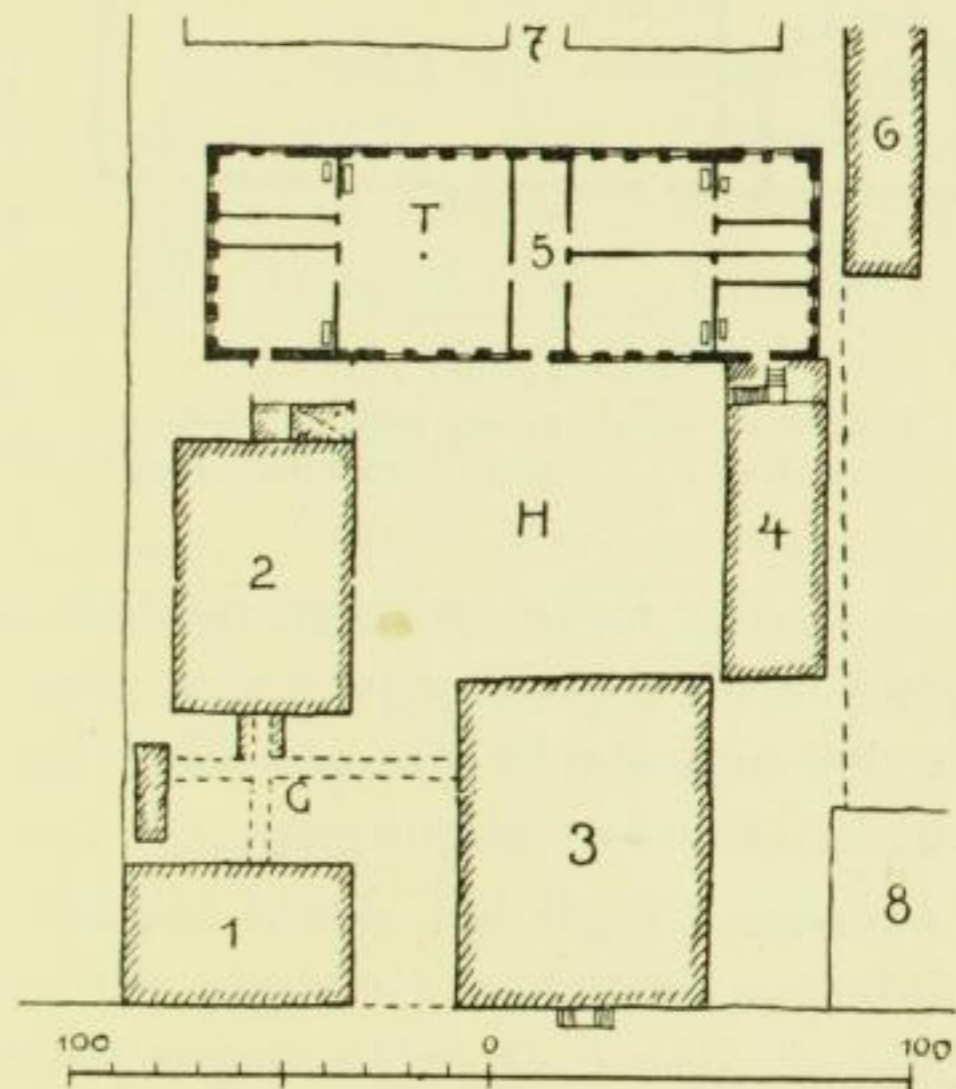


Fig. 168. Herrnhut, Chorghäuser der ledigen Brüder, Lageplan.

linker Flügel erbaut, das Speisesaal, Küche und Bäckerei enthielt. Das 1739 erbaute Brüderhaus wurde abgebrochen. 1763 wurde weiter nach Abbruch des alten Gebäudes der Grundstein zu dem rechten Flügel gelegt, dessen Bet- und Schlafsaal 1764 geweiht wurden. Die einen geräumigen Hofraum umschließenden Gebäude haben sich bis auf das 1905 abgebrannte Erste Haus wenig verändert erhalten.

Baubeschreibung.

Fig. 169 zeigt die nach einer Zeichnung des Archivs wiedergegebene Gruppierung der schlichten Brüderhäuser von 1756, also nach Beendigung des Schlafsaalgebäudes. Die 1819 niedergebrannten und wiederaufgebauten Hintergebäude enthalten die Gerberei, das Schlachthaus, Scheunen und Schuppen.



Fig. 169. Herrnhut, Chorghäuser der ledigen Brüder Nach einer Zeichnung von 1756.